

Prophylaxe-Symposium:

Spezialist für orale Prävention lädt nach Hamburg ein

Erstmalig veranstaltet GABA, Spezialist für orale Prävention, ein Prophylaxe-Symposium für Zahnärzte und Praxismitarbeiter/-innen. Unter dem Motto „Update Prophylaxe: Was gibt es Neues? Was hat sich bewährt?“ geben Experten aus Forschung und Praxis am Freitag, 14. Juni 2013, spannende Tipps für den Praxisalltag. Tagungsort ist das European Surgical Institute (ESI) in Norderstedt bei Hamburg. Die Themen der Referenten im Einzelnen:

- *Mechanische Plaquekontrolle: Gibt es neue Ansätze?*
- *Endlich richtig motivieren: Motivierende Gesprächsführung,*



- *Prophylaxe mit Konzept: Aus der Praxis für die Praxis.*

Die wissenschaftliche Leitung der Veranstaltung obliegt Prof. Dr. Christof Dörfer (Foto) von der Universität Kiel. Beginn der Veranstaltung ist um 13.30 Uhr und planmäßiges Ende 18 Uhr.

Nach der Fortbildung lädt die GABA alle Teilnehmer/-innen zum Abend-Event ins Beach Center Hamburg ein. In der dortigen Südsee-Halle erwartet diese ab 19 Uhr ein karibisches Barbeque-Büfett mit exotischer Strandatmosphäre. Die Teilnahmekosten betragen für Zahnärzte 150 EUR,

für Praxismitarbeiter/-innen 120 EUR. Für die Teilnahme an dem Symposium werden vier Fortbildungspunkte bzw. ein Zertifikat vergeben.

Anmeldungen sind im Internet unter www.gaba-dent.de/fortbildung möglich. Dort sind auch weitere Informationen wie Anfahrtsbeschreibungen und eine Übersicht der Hotelkontingente zu finden.

Haben Sie noch Fragen? Diese beantworten wir Ihnen gerne unter Telefon 03641 3116160. Melden Sie sich am besten gleich heute an; die Teilnehmerzahl ist limitiert.

GABA GmbH
PR & Communication
Tel.: 03641 3116160
www.gaba-dent.de/fortbildung

Kompodium:

Neues Jahrbuch „Digitale Dentale Technologien 2013“



Mit dem Jahrbuch Digitale Dentale Technologien legt die OEMUS MEDIA AG in 4. überarbeiteter und erweiterter Auflage ein umfassendes Kompodium für die digitale Zahnmedizin und Zahntechnik vor. Der Band wendet sich sowohl an Einsteiger und

Anwenderberichte Fallbeispiele Produktinformationen und Marktübersichten

erfahrene Anwender als auch an all jene, die in der digitalen Zahnmedizin und Zahntechnik eine vielversprechende Möglichkeit sehen, ihr Leistungsspektrum zu vervollständigen und damit in die Zukunft zu investieren.

In Anlehnung an die bereits in der 19. bzw. 14. Auflage erscheinenden Jahrbücher zu den Themen „Implantologie“ und „Lasierzahnmedizin“ informiert das Jahrbuch Digitale Dentale Technologien mittels Grundlagenbeiträgen, Anwenderberichten, Fallbeispielen, Produktinformationen und Marktübersichten darüber, was innerhalb der digitalen Zahnmedizin *State of the Art* ist. Renommierte Autoren aus Wissenschaft, Praxis, Labor und Industrie widmen sich einem Themenspektrum, das von der 3-D-Diagnostik über

die computergestützte Navigation und prothetische Planung bis hin zur digitalen Farbbestimmung und CAD/CAM-Fertigung reicht. Es werden Tipps für den Einstieg in die „digitale Welt“ der Zahnmedizin gegeben sowie Wege für die wirtschaftlich sinnvolle Integration des Themas in Praxis und Labor aufgezeigt. Mit einer Spezialrubrik „Metalle im digitalen Workflow“ nimmt das Jahrbuch erstmals das aktuelle Tagungsthema des jährlichen DDT-Kongresses in Hagen auf.

**JETZT IM PRAXIS-ONLINE SHOP
DER OEMUS MEDIA AG BESTELLEN!**



OEMUS MEDIA AG
Tel.: 0341 48474-0
www.oemus-shop.de



Gesundheitswesen:

„Zahnmedizin muss demografiefest werden“

Der Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen beinhaltet ab April eine neue Position für Menschen, die aufgrund von Alter, Krankheit oder Behinderung nicht in Zahnarztpraxen kommen können. Zudem wird mit der neuen Regelung das Wegegeld für Zahnärzte angepasst. Bisher wurde die aufsuchende Betreuung häufig nur durch ehrenamtliches Engagement von Vertragszahnärzten gewährleistet.

Mit Blick auf den demografischen Wandel und die wachsende Zahl pflegebedürftiger Menschen erklärt Dr. Wolfgang Eßer: „Die zahnmedizinische Versorgung muss demografiefest



werden. Immer mehr Menschen können den Zahnarzt ihres Vertrauens nicht mehr aufsuchen. Parallel dazu nehmen altersassoziierte Erkrankungen wie Parodontitis oder Wurzelkaries zu. Die mit

dem GKV-Spitzenverband getroffene Vereinbarung zur aufsuchenden Betreuung hilft vielen Betroffenen. Die aufsuchende Betreuung ist jedoch nur ein Weg. Wir müssen auch dafür sorgen, dass die Hindernisse abgebaut werden, die Menschen vom Praxisbesuch abhalten. Wir brauchen Barrierefreiheit. Wir haben daher den Gesetzgeber gemeinsam mit anderen Organisationen im Gesundheitswesen aufgefordert, Förderprogramme

zum barrierefreien Um- und Neubau von Praxen aufzulegen.“

KZBV

Tel.: 030 280179-27

www.kzbv.de

ANZEIGE

DAISYO
AKADEMIE + VERLAG GMBH

DAISY-Kundenwissen mehr!

Frühjahrs-Seminare:

- Das Daisy-Frühjahrs-Seminar
- Zahntechnik Teil 1 - BEL II
- Zahntechnik Teil 2 - beb'97
- Implantologie-Kompakt
- KFO-Abrechnungs-Seminar
- Basis-Seminar zum Festzuschuss-System
- Workshop für Festzuschuss-Spezialisten
- Basis-Seminar für Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie ZMFA
- Basis-Seminar für Einsteiger ohne zahnmedizinische Kenntnisse
- Daisy-CD Anwender-Seminar
- Daisy-Seminar „Ihr Praxismanagement mit QM“



Anmelden und durchstarten!

Termine und Seminarbeschreibungen
www.daisy.de

Gebührenordnung:

GOZ-Abrechnungsempfehlungen zur Analogieberechnung

Nach dem GOZ-Kompendium 2012 liefert der BDIZ EDI nun erstmals eine fundierte Auflistung von Abrechnungsempfehlungen, die alle zahnärztlichen Leistungsbereiche in der Gebührenordnung für Zahnärzte 2012 (GOZ 2012) einschließen. „Die Analogieberechnung gewinnt in Folge der jahrzehntelangen Nichtanpassung der GOZ an die wirtschaftliche Entwicklung und der Enttäuschung über die Nichtanhebung des Punktwertes durch die GOZ-Reform 2012 an Bedeutung“,



heißt es im Vorwort der 12-seitigen Broschüre. Analoglisten gibt es nach Auffassung des BDIZ EDI viele – zuletzt eine Liste der Bundeszahnärztekammer von Februar 2013. Allerdings mangelt es an Empfehlungen zu den anzusetzenden Gebührenziffern bei der Analogieberechnung. Mit seiner neuen Abrechnungsempfehlung will der BDIZ EDI eine erweiterte Hilfestellung zu weit mehr als 200 Leistungen und den dabei anzusetzenden Gebührenziffern geben. Die Liste ist als Emp-

fehlung für die Praxis anzusehen. Basierend auf einem Prüfschema, bestehend aus fünf Schritten (§6 Abs. 1 GOZ), lässt sich ermes sen, welche Gebührenziffer sich als Grundlage für die Analogieberechnung eignet. Die Analogieberechnungsbroschüre des BDIZ EDI wurde im Rahmen eines Thementags zur zahnärztlichen Honorierung auf der IDS 2013 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

BDIZ EDI
Bundesverband der implantologisch tätigen Zahnärzte in Europa
Tel.: 0228 9359-244
www.bdz.de



Live-WEbinar:

Minimalinvasive Methodik der Implantation online

Sie interessieren sich für das aktuell und nicht nur in Deutschland zunehmende MIMI®-flapless-Verfahren und das Champions-Implantat-System? Sie wollen erfahren, wie die minimalinvasive Methodik der Implantation (MIMI®) auch in Ihrer Praxis einfach und erfolgreich umgesetzt werden

kann? Sie wollen erfahren, wann Sie einteilige oder zweiteilige Champions inserieren? Sie wollen auch per Film anschaulich erklärt bekommen, warum man mit dem Shuttle des zwei-



Dr. Armin Nedjat, Spezialist Implantologie & CEO Champions-Implants GmbH, referiert über aktuelle Themen der Implantologie in einem interaktiven WEbinar.

teiligen (R)Evolution-Implantats mit einer Primärstabilität von bis zu 70 Ncm implantieren kann, den „physiologischen Knochenabbau“ vermeiden und die Abformung supragingival – ohne Wiedereröffnung der Gingiva – vornehmen kann? Sie wollen aus erster Hand mehr über aktuelle wissenschaftliche Studien bezüglich Sofortbelastungen und Sofortimplantation erfahren? Sie wollen wissen, wann der ideale Implantationszeitpunkt ist? Sie wollen bei einem interaktiven Seminar auch Ihre Meinung sagen? Dann melden Sie sich einfach zum kostenlosem Champions®-Chat und WEbinar an!

Auf unserer Homepage können Sie sich zum nächsten WEbinar am Mittwoch, 17. April, um 17.00 Uhr, anmelden.



Video
Champions-Implants
auf der IDS 2013

Champions-Implants GmbH
Tel.: 06734 914080
www.champions-implants.com



ANZEIGE

www.zwp-online.info

FINDEN STATT SUCHEN.

ZWP online

www.zwp-online.at



Auch in Österreich und der Schweiz!



www.zwp-online.ch

Stiftung:

Foundation for Oral Rehabilitation gegründet

Die Internationale Dental-Schau 2013 in Köln war für Nobel Biocare ein besonderes Ereignis. Das Unternehmen nahm die Messe zum Anlass, einige wichtige Ankündigungen zu machen, wie etwa die Gründung der „Foundation for Oral Rehabilitation (FOR)“. Die „FOR“, die von einem der renommiertesten Wissenschaftler auf dem Gebiet der oralen Rehabilitation geleitet werden wird, wird eine wichtige Rolle in der Geschichte von Nobel Biocare spielen und somit das humanitäre Engagement sowie den Einsatz in den Bereichen Schulung, Fortbildung und Wissenschaft des Unternehmens unterstreichen. Die offizielle Einführung der FOR findet im Rahmen des „Nobel Biocare Global Symposium“ vom 20. bis 23. Juni in New York statt. „Unser Anliegen ist es, durch Forschung und humanitäres En-

gagement weltweit eine effektive Patientenversorgung zu erreichen“, erklärt George Zarb, zukünftiger Stiftungsvorsitzender. Darüber hinaus gab Nobel Biocare auf der IDS bedeutende CAD/CAM-Entwicklungen für NobelProcera bekannt, einschließlich des neuen NobelProcera Scanners der zweiten Generation sowie der Partnerschaft mit 3Shape für den freien Zugang zum System. Mit diesen neuen und bedeutenden Produktentwicklungen können Zahnmediziner ihren Patienten eine noch bessere Behandlung anbieten. Der Patient steht im Fokus der Philosophie „Designing for Life“ von Nobel Biocare. Ziel ist es, die Lebensqualität eines jeden Patienten durch die Anwendung hochwertiger Produkte und Lösungen, die voll funktionsfähige und natürlich aussehende



Bildergalerie
Nobel Biocare auf der IDS 2013

Versorgungen liefern und ein Leben lang halten, zu verbessern.

Nobel Biocare
Deutschland GmbH
Tel.: 0221 50085-0/-590
www.nobelbiocare.com



ANZEIGE

Luxator[®] LX

Design by Dentists[™]



Luxator[®] LX Mechanisches Periostom

Setzt einen neuen Standard für atraumatische Extraktion durch die Einführung des mechanisch-automatischen Periostoms Luxator[®] LX. Es ermöglicht optimalen Zugang und sichere Extraktion bei minimaler Gewebeschädigung.

Optimaler Zugang - sichere Extraktion und minimale Gewebeschädigung

Hubbewegung der Luxatorklinge in vertikaler Richtung – sichere und patientenfreundliche Durchtrennung des zirkulären Ligaments

Automatische Anpassung der Klinge – führt die Klinge exakt entlang der Wurzelstruktur, minimiert das Risiko einer Knochenwandfraktur erheblich

Evtl. Gebrauch in Kombination mit Luxator-Instrumenten – Periostom, Duale Edge und Root Picker

Titanbeschichtete Klinge – ermöglicht eine leichte Führung in den Paradontalspalt

Titanbeschichtung – kein Nachschleifen erforderlich



DIRECTA AB
Germany, Austria & Switzerland
Porschestraße 16 D
92245 Kümmerbruck DEUTSCHLAND

Head Office
P.O. Box 723
194 27 Upplands Väsby, SWEDEN

DIRECTA
directadental.com

www.zwp-online.info:

Monatlicher Spezialisten-Newsletter

Neben den bereits bestehenden Newslettern erweitert ZWP online ab sofort das Angebot an monatlichen Updates zu Spezialthemen der Zahnmedizin. Sieben neue Newsletter, unter anderem *Digitale Zahnmedizin* und *Implantologie*, kommen hinzu. Gerade für Spezialisten ist es unausweichlich, im eigenen Tätigkeitsschwerpunkt immer auf dem aktuellsten Stand zu sein. Die Informationsbeschaffung- und Selektion ist im normalen Praxisalltag angesichts der allgemeinen Informationsflut nicht immer ganz so einfach. Hier setzen die neuen Spezialisten-Newsletter von ZWP online an, die seit Beginn dieses Jahres zu dem bereits bestehenden Newsletter-Portfolio erscheinen. Die Spezialisten-Newsletter unterscheiden sich sowohl in Layout und Struktur, aber vor allem durch ihre thematische Fokussierung vom sonstigen Angebot. Darüber hinaus enthalten sie neben Nachrichten ein thematisches Video sowie die E-Paper-Verlinkung zur aktuellen Ausgabe der entsprechenden Fachpublikation der OEMUS MEDIA AG.

Spezialisten-Newsletter ab 2013 zu den jeweiligen Fachgebieten gibt es zu: *Implantologie*, *Parodontologie*, *Oralchirurgie*, *Endodontologie*, *Laserzahnmedizin*, *Cosmetic Dentistry* und *Digitale Zahnmedizin*. Jetzt anmelden!



1 Top-News 2 Fachartikel 3 Fortbildung
4 E-Paper – aktuelle Publikation 5 Video-Highlight

Anmeldung für Newsletter *Digitale Zahnmedizin*



OEMUS MEDIA AG
Tel.: 0341 48474-0
www.zwp-online.info/de/newsletter



Personalie:

Neuer Präsident von Toothfriendly International



Univ.-Prof. Dr. med. dent. Stefan Zimmer
ist neuer Präsident von
Toothfriendly International (Basel).

Der 1. Vorsitzende der Aktion zahnfreundlich e.V., Univ.-Prof. Dr. med. dent. Stefan Zimmer (54), ist neuer Präsident von Toothfriendly Interna-

tional (Basel). Prof. Zimmer tritt die Nachfolge von Prof. Dr. Bernhard Guggenheim an, der die weltweit arbeitende Schweizer Non-Profit-Organisation 1989 gründete und seitdem leitet. In ihrer Generalversammlung am 22. März dieses Jahres bestimmten die Mitgliedsorganisationen von Toothfriendly International (TI) in Zürich mit Univ.-Prof. Dr. Stefan Zimmer ihren neuen Präsidenten. Der 1. Vorsitzende der Aktion zahnfreundlich e.V. ist Lehrstuhlinhaber für Zahnerhaltung und Präventive Zahnmedizin und Leiter des Departments für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde sowie Wissenschaftlicher Direktor der Universität Witten/Herdecke. In ehrenamtlicher Funktion leitet er seit 2002 die in Berlin ansässige Aktion zahnfreundlich e.V. (AzeV).

Dem Vorstand von TI gehörte Prof. Zimmer bereits seit 2003 an und der Schweizer Toothfriendly Foundation

seit deren Gründung im Jahr 2004. Als neuer TI-Präsident übernimmt er nunmehr das Amt von Prof. Bernhard Guggenheim (75), der sich nach seiner Emeritierung vom Zahnärztlichen Institut der Universität Zürich auch von seinen TI-Aufgaben verabschiedete. Prof. Guggenheim wurde einstimmig zum Ehrenpräsidenten gewählt.

Prof. Zimmer dankte dem Erfinder und jahrzehntelangen Motor von TI für seine Leistung, die den Zahnfreundlich-Gedanken in vielen Ländern der Erde etabliert hat. „Nun geht es darum, dieses Vermächtnis zu bewahren und weiterzuentwickeln“, so Prof. Zimmer. „Ein wesentlicher Punkt auf der Agenda der nächsten Jahre ist die stärkere Ausweitung des Zahnfreundlich-Gedankens auf den Non-Food-Bereich. Hier gibt es noch viel Potenzial.“

Aktion zahnfreundlich e.V.
Tel.: 030 30127885
www.zahnmaennchen.de

elmex[®] ProClinical[®] A1500

NEU

Die erste elektrische Zahnbürste mit automatischer Anpassung der Putztechnik für eine **überlegene Reinigung***



1 – AUSSEN- UND INNENFLÄCHEN

Sanfte, seitwärts gerichtete Putzbewegungen



2 – ZAHNFLEISCHRAND

Mittelschnelle Putzbewegungen von innen nach außen



3 – KAUFÄCHEN

Schnelle Putzbewegungen von oben nach unten

Weitere Informationen: www.gaba-dent.de



Für nähere Informationen bitte scannen.



Auch erhältlich

ProClinical[®]
C600

mit manueller Wahl der 3 Putzmodi



* Gegenüber einer manuellen Zahnbürste mit planem Borstenfeld.